Kultur- und Sportclub KSC STRAUSBERG e.V.

Newsletter Mai 2018

Aerobic:
In der Abteilung verbirgt sich hinter dem „Aerobic-Training“ ein modernes, präventives und gesundheitsförderndes Fitness-Training. Wechselnde Bewegungsprogramme bringen Spaß und ganzkörperliche Herausforderungen. Durch regelmäßige Weiterbildung der Übungsleiterin fließen neueste sportmedizinische Erkenntnisse und sportliche Trends im Training ein. Die Abteilung trug von 2004 bis 31.01.2017 das Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ des Landessportbundes Brandenburg. Nach einer Umstellung der Zulassungskriterien seitens des DOSB können Dauerangebote nicht mehr zertifiziert werden.
Zur Förderung der Rückengesundheit bietet die Abteilung unter fachkompetenter Anleitung den speziellen Kurs „Haltung und Bewegung – ein Ganzkörpertraining“ an. Dieser Kurs ist nach den Qualitätskriterien des „Leitfadens Prävention“ des GKV-Spitzenverbandes zur Umsetzung des § 20 Abs. 1 SGB V als Präventionskurs anerkannt und wird von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst.

Das Kursprogramm „Haltung und Bewegung – ein Ganzkörpertraining“ im KSC Strausberg e.V. findet in der Judohalle Landhausstraße statt. Es erstreckt sich über 10 Termine jeweils donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr. Das Kursprogramm beinhaltet funktionelle Übungen und ist ganzheitlich ausgerichtet. Der Kursteilnehmer erlebt ein vielseitiges Programm mit für die Gesunderhaltung bedeutsamen Kräftigungs- Dehnungs- und Entspannungsübungen.
Wenn Sie interessiert sind, Anmeldungen sind möglich unter Tel.: 03341/421178 oder 0174/6196410.

Bogensport:
<u>28. Strausspokal im Bogensport am Samstag, dem 5. Mai 2018</u>
Am 5. Mai 2018, beim 28. Strausspokal auf der schönen Bogensportanlage hinter der Energiearena an der Wriezener Straße in Strausberg, gab wieder viele Rekorde, 67 Bogensportler und Bogensportlerinnen aus 13 Berliner und Brandenburger Vereinen stritten in den Einzelkonkurrenzen um die Medaillen und auch um die Mannschaftspokale, die erstmals seit zwei Jahren wieder in allen drei Bogenklassen (Recurve, Compound und Bögen ohne Visier) vergeben wurden.
In der olympischen Recurve-Klasse sicherte sich erwartungsgemäß die erste Mannschaft des BSC Bergmann Borsig Berlin den Sieg in dieser Pokalwertung. Da sie im letzten Jahr den Wander-Pokal zum dritten Mal in Folge entführt hatten gab es in diesem Jahr ein neues Exemplar. Ihnen folgte die zweite Mannschaft des BSC BB Berlin vor der Vertretung des BSSC Olympia Berlin. Unser Wettkampf wird von den jungen Sportlern dieser beiden Vereine, die fast alle Mitglieder einer Sportschule in Berlin sind, gern als Einstieg für die kommende harte Wettkampfsaison genutzt. Und eine kleine Randbemerkung: auch die Olympiazweite, Lisa Unruh, hat mit ihren Vereinskameraden unseren Pokal schon einmal gewonnen.
In den anderen beiden Pokalwertungen gab es keine Überraschungen, bei den Compoundern setzten sich der TSV Lindenberg gegen die SSV PCK 90 Schwedt durch. Nach 2015 und 2016 gelang ihnen das zum dritten Mal und da es im letzten Jahr keine Compoundwertung gab, verbleibt dieser Pokal nach dreimaligem Gewinn auch bei den „Randberlinern“.
Das Damen Jagdbogen Team des SSV PCK 90 Schwedt sicherte sich nicht nur den Pokal in der „Bögen ohne Visier“ Wertung, vor der zweiten Vertretung des SSV PCK 90 und dem TSV Lindenberg, sondern auch einen neuen Deutschen Rekord für das Team. In der Besetzung Monika Lenz, Jaqueline Fredrich und Jenny Zecha verbesserten sie ihren eigenen Rekord um fast 220 Ringe.
Nach der „Rekordflut“ des letzten Jahres mit 11 Landesrekorden und 7 Deutschen Rekorden war der Mannschaftsrekord der Schwedter Damen nicht der einzige in diesem Jahr. Ebenfalls Deutsche

Rekorde erzielten Leonie Raschke (U 14 weiblich Recurve) auf 30m und Roswitha Lose, beide vom TSV Lindenberg, (Damen Ü60 Langbogen) auf 40m und das Herren Jagdbogenteam Ü45 der SSV PCK 90 Schwedt. Acht Landesrekorde rundeten die guten Ergebnisse zum Auftakt der Freiluftsaison in diesem Jahr ab.
Leider gab es in diesem Jahr nur drei Starter vom gastgebenden KSC Strausberg e.V. Andreas Schultze sicherte sich in seiner zweiten Freiluftsaison mit guten 1253 Ringen den zweiten Platz bei den Herren Compound hinter Nationalkader Lars Klingner vom TSV Lindenberg (1363 Ringe). Für die anderen beiden Yanneck Regling (U14 männlich Compound) und Louisa Krautz (U 17 weiblich Recurve) ging es erst einmal nur darum, wieder Wettkampfluft zu schnuppern und so lange wie möglich durchzuhalten. Beide konnten auf Grund von längeren verletzungsbedingten Trainingspausen (Yanneck) bzw. schulischen Belastungen (Louisa) lange nicht trainieren. Yanneck schoss drei der vier Distanzen komplett und eine zur Hälfte. Bei Louisa reichte die Kraft für dreiviertel des Pensums. Beide haben aber jetzt ein Ergebnis in der Rangliste zu stehen das sie zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft berechtigen würde, wenn bis dahin das alte Leistungsvermögen wieder da ist.
Nicht unerwähnt sollen aber auch die vielen fleißigen Mitglieder und Helfer der Abteilung bleiben, die für die Durchführung eines solchen Wettkampfes notwendig und unerlässlich sind.
Stellvertretend für alle möchten wir die Kampfrichter Anett und Karsten Laarz nennen, das „Jugend-Platz-Umbau-Team“ mit Cedric, Jonas, Dennis und Paul und das „Küchen-Imbiss-Grill-Team“ mit Kerstin, Heike, Doreen, Ralf und Robert. Aber auch alle anderen ungenannten Helfer und Unterstützer sind wichtig, wenn eine solche sportliche Veranstaltung für den ausrichtenden Verein zu stemmen ist.
Alles in allem hoffen wir auch im nächsten Jahr diesen traditionsreichen Wettkampf wieder durchführen zu können.

Fanfarenzug:
Sonnenschein und Kinderlachen – Kinderfest mit dem Fanfarenzug des KSC Strausberg e. V.
Auch in diesem Jahr richtete der Fanfarenzug des KSC Strausberg e.V. in der Energie-Arena am 1. Mai 2018 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr sein traditionelles Kinderfest aus.

Pünktlich um 14:00 Uhr eröffnete der Fanfarenzug des KSC Strausberg e. V. sein mittlerweile traditionelles Kinderfest. Kleine und große Kinder hatten wieder den Weg in die Energie-Arena in Strausberg gefunden. Am Instrumentenstand des Vereins konnte sich jeder an den einzelnen Instrumenten ausprobieren. Auch das wechselhafte Wetter zwischen Wind und purem Sonnenschien, hielt die Besucher nicht davon ab, sich an den vielen Tobe-, Bastel- und Spielstationen auszuprobieren. Auch beim Schminken oder Ausprobieren der Aktivitäten anderer KSC Abteilungen kamen alle auf ihre Kosten. Auch die Freiwillige Feuerwehr Strausberg war wieder mit dem Drehleiterwagen, das Azubi-Team des E-Centers Friedebold mit Büchsenwerfen, der Katastrophenschutz mit eigenem Zelt und der Vorstellung der medizinischen Versorgung waren wieder mit dabei. Ferner war auch das Störitzland mit Quad fahren wieder vertreten. Aber auch erstmals konnte man mit einem echten Bagger baggern, was durch das BBW Ostbrandenburg organisiert wurde. Daneben gab es auch wieder eine Krabbelecke sowie insgesamt 6 Hüpfburgen und einen Trödelstand.
Beim Auftritt der Juniorband, wurde Staunen, Begeisterung und Respekt vor deren Leistung vernommen, wenn man bedenkt, dass dort nur Kinder unter 12 Jahren mitmachen. Aber auch der Abschluss der Showband, die ihre aktuelle Wettbewerbsshow für die kommende Saison zeigte, erntete Begeisterung und Applaus.

Für das leibliche Wohl wurde mit Bratwürsten und HotDogs gesorgt. Süße Leckereien wie Eis, Waffeln, Crêpes und Kuchen kamen aber auch nicht zu kurz und waren aufgrund des Ansturms auch schnell auf genascht

Mars- en Showwedstrijden der Lage Landen, Hamont/Belgien
Die MusikerInnen unseres Fanfarenzuges des KSC Strausberg e. V. reisten am Pfingstwochenende mit 90 Mitgliedern und Betreuern in Strausbergs Partnerstadt Hamont-Achel. Schon am Samstagabend durften die 77 Musiker beim internationalen Taptoe auf dem Marktplatz ihre aktuelle Show zeigen. Am Sonntagnachmittag absolvierten sie dort den Marsch- und Konzertwettbewerb und bekamen für ihre Leistung eine hohe Punktzahl von 90,90%, was einem ersten Preis mit Auszeichnung entspricht. Am Abend traten sowohl die Showband als auch die Drumline „Assassins Beat“ beim öffentlichen Verbrüderungsabend auf. Am Pfingstmontag stand nochmal intensives Training auf dem Plan für den anstehenden Showwettbewerb. Mit letzten Reserven löste die Präsentation unserer Strausberger am späten Nachmittag tobenden Applaus aus und wurde von der Jury mit 90,25% und somit einem weiteren ersten Preis mit Auszeichnung belohnt. Weil sie damit die höchste Punktzahl in dieser Disziplin erreichten, darf sich der Fanfarenzug des KSC Strausberg e.V. nun zwei Jahre lang Champion der Lage Landen nennen. „Wir konnten unsere Erwartungen übertreffen und unsere Ergebnisse von 2016 steigern. Wir sind super zufrieden und haben das Wochenende in unserer gastfreundlichen Partnerstadt Hamont-Achel sehr genossen“ so Zitat von Florian Saeling.
Auch Bürgermeisterin Elke Stadeler war vor Ort. Sie überreichte als eine der Ehrengäste die Urkunden und Preise an die teilnehmenden Bands und nahm offizielle Termine mit Stadtvertretern wahr. So wurde am Sonntag unter anderem ein Städtepartnerschafts- und Richtungsschild nach Strausberg eingeweiht mit der Aufschrift „Strausberg 690km“.
Wieder zuhause wird sich die Showband des Fanfarenzuges nun auf die nächsten Wettbewerbe der Saison vorbereiten. Im Juli nimmt der Fanfarenzug an der Europameisterschaft in Rastede teil, wo sie ihren Show-Europameistertitel verteidigen. Im September fahren sie erstmals zu den German Open nach Hameln.

Judo:
Am 25. Mai 2018 machten sich 13 Judoka auf den Weg nach Sosa, um einen Tag später am offenen Vogtlandpokalturnier in Rodewisch teilzunehmen. Als Trainer waren Mirco Wockatz, Thomas Pühlhorn und Andreas Preschel dabei. Nach gut 4 ½ Stunden Fahrzeit kamen sie im idyllischen Ort Sosa an. Die Judoka des KSC Strausberg e.V. sind in dieser Pension vor Ort ein gern gesehene Stammgäste. Die Wirtsleute umsorgen ihre Gäste, ob Groß oder Klein, immer herzlich.
Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen ging es in Richtung Wettkampfstätte.
Am Wettkampf in der u9/11 nahmen etwa 200 SportlerInnen verschiedener Vereine teil. Am Ende Des Wettkampftages holten die Judoka des KSC Strausberg e.V. 7 mal Gold, 2 mal Silber, 2 mal Bronze, einen vierten und einen fünften Platz. Mit diesen tollen Einzelleistungen platzierte sich der KSC in der Mannschaftswertung auf den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

Kleiner Klubchor:
Der Monat Mai stand ganz im Zeichen der Geburtsstunde vor 40 Jahren des Kleinen Klubchores. Vor gut besuchter Tonhalle wurde der Monat am 06.05. mit dem Festkonzert
eingeleitet. Die Sängerinnen und Sänger hatten sich durch intensive Proben aus dem bisheriger Chorliteratur von 215 Volks-, geistigen, klassischen und internationalen Lieder
ein anspruchsvolles Festprogramm einstudiert, was mit viel Applaus und liebevollen Glückwünschen honoriert wurde. Ein Wiedersehen mit ehemaligen Chormitgliedern,
Vertretern langjähriger Partnerchöre und Förderer des Chores und ihre Glückwünsche sowie die der Strausberger Bürgermeisterin und des Vorsitzenden des Sängerkreises Märkisch-Oderland gaben den nun im Altersdurchschnitt von 76 Jahren Mitgliedern des Chores neuen Aufschwung auf weitere Jahre Chorarbeit. Mit Sekt, einem Imbiss und Dankesworten fand dieser für den Chor bedeutender Tag sein Ende.
Ganz intim mit einer Schifffahrt der „Annemarie“ auf dem Straussee entspannten sich die Chormitglieder am 9. Mai 2018 und sammelten neue Kräfte für die weiteren Aktivitäten des Geburtstagsmonats Mai. Denn schon am 16.05. sang der Chor vor den Mitglieder der Ortsgruppe Volkssolidarität Fredersdorf und am 29.05. vor den Heimbewohnern des Seniorenheimes „Klara

Zetkin“ in Eggersdorf, mit denen seit fast 40 Jahren eine enge Verbindung mit dem Kleinen Klubchor besteht.
Gut vorbereitet wollen die Sängerinnen und Sänger die weiteren Jahre beginnen und fuhren vom 22. bis 25. Mai zur Musikakademie nach Rheinsberg zum Chorlager, um Stimmbildung durchzuführen und 3 neue Lieder einzustudieren. Seit einigen Jahren führt der Chor die Trainingstage mit dem Partnerchor „Hermann Duncker“ aus Berlin durch. Gemeinsam mit ihnen wurde der Chorauftritt für Juni im Britzer Garten Berlin zur Seniorenwoche vorbereitet. Natürlich stand das Chorlager auch unter dem Stern des 40. Jahrestages unseres Chores und so wurde nicht nur geprobt, sondern auch in geselliger Runde gefeiert.
Der Monat Mai war ein schöner aber auch anstrengender Monat und die Abteilungsleitung dankt unserer Chorleiterin, Johanna Blumenthal sowie allen Sängerinnen und Sängern für den gelungenen und unserem Chor Freude spendenden Monat.

Kontrapost:

Pleinair 2018 – wieder in der Klingemühle

Am Himmelfahrtswochenende war es soweit, die Gruppe Kontrapost und Gäste fuhren wie bereits 2017 wieder zum Pleinair nach Klingemühle, in den „Märchenwald“ im Naturpark Schlaubetal.
Das diesmal wärmere Wetter Mitte Mai im Zusammenspiel mit den vielfältigen Motiven in der Umgebung ließen die drei Tage wieder zu einem schönen kreativ-künstlerischen Aufenthalt werden – mit Angehörigen und mehr Gästen als sonst. – Als Hauptthemen hatten wir diesmal WASSER mit seinen SPIEGELUNGEN und HIMMEL gewählt.
Zum Ankommen in der Freiluftmalerei empfahl uns unsere künstlerische Leiterin, Anna Mields durch einen kleinen A 5 Rahmen zu schauen, was eine tolle Übung mit tollen Ergebnissen zum Erfassen eines Landschaftsausschnittes war. Jeden Tag fanden wir so zu wunderbaren Sichten, ob an Seen, an Tümpeln oder in Landschaft mit Architektur oder weitem Himmel, was seinen künstlerischen Ausdruck in Skizzen, Aquarellen oder großformatigen Acrylmalereien fand. Bei der täglichen Auswertung gab Anna jedem ganz persönlich Hinweise für den nächsten Maltrip, die Malerei im Klingemühler Arbeitsraum oder für die Umsetzung zu Hause.
Während der drei Tage der „Freiluftmalerei“ fühlten wir uns künstlerisch super betreut , aber auch super untergebracht und versorgt von Frau Keppke in der topausgestatteten Bungalowanlage am Klingesee.
Unser traditioneller Grillabend am offenen Feuer mit Familienangehörigen und Gästen rundeten das kreative Wochenende entspannend ab. Vielleicht gibt es ein Wiedersehen beim Pleinair im Mai nächsten Jahres – noch einmal im Schlaubetal oder anderswo in Brandenburg!?
Text: Sigrid Michel

Leichtathletik:

Nachdem die Generalprobe geglückt war, verlief allen Unkenrufen zum Trotz auch unser Wettkampfauftritt am 4. Mai 2018 erfolgreich. Im Trainingslager in Binz wurde der Ernstfall mit kürzeren Strecken geprobt, beim 30 Minuten Paarlauf in Petershagen hieß es dann so oft wie möglich die brutale 400m Runde zu überstehen.
Wie im Vorjahr, so konnte auch dieses Mal Paul Fengler mit seinem Partner die meisten Meter aller Teams sammeln. Zusammen mit Torsten Langbecker kam er auf beachtliche 9792 Meter. Ebenfalls sehr weit ging es für Fabian Strauß mit seinem Partner Jannik Fraikin (Chemie Erkner) mit 9025, womit sie die Altersklasse bis 30 souverän für sich entschieden.
Bei den jüngeren Jahrgängen heimste unser Mixed-Team mit Janosch Rogsch und Hannah Fuhrmann (bis 22 Jahre) die meisten Meter ihrer Altersklasse ein und wurden nur von einem Jungen Team knapp überboten. Daneben gab es noch eine ganze Reihe an weiteren Topplatzierungen unserer Starter. Einige nutzten auch die Gelegenheit mit ihren Eltern an den Start zu gehen. So kamen von unseren Teams am Ende des Abends erstaunliche 98.632 Meter zusammen.

Für die Daheimgebliebenen, die nicht die Reise zum Trainingslager nach Binz antreten konnten, gab es zum Ausgleich eine hochkarätige Startgelegenheit in Frankfurt (Oder), bei der dortigen Bahneröffnung. Bei dieser war Jakob Rogsch (U8) nicht zu bezwingen. Mit drei zweiten und einem ersten Platz in den Einzeldisziplinen entschied er den Mehrkampf für sich. Nach einem guten Wettkampf blieb Gleiches Clara Fuhrmann (W8) als Vierte leider knapp vergönnt.

Für die älteren Altersklassen wurden die Einzeldisziplinen ohne Mehrkampfwertung angeboten. Hier landete Claras Schwester Hannah (W10) bei allen ihren fünf Starts in der Spitzengruppe; im Weitsprung konnte sie sich sogar über die Silbermedaille freuen. Eine gute Leistung gelang auch Josephine Rösener im Ballwurf als Achte.

Radsport:
Zwei Landesmeister, ein dritter Platz: das ist Ergebnis der Landesmeisterschaft im Einzelzeitfahren bei Königs Wusterhausen am 5. Mai 2018.
Den Kampf gegen die Uhr haben Lara (U11w) und Sophie (U19) für sich entscheiden und ihre Konkurrenz distanzieren können. Gina (U17w) wurde fantastische dritte. Knapp am Podium vorbei, fuhr Moritz auf einem sehr guten vierten Platz ins Ziel. Zusätzlich verteidigte Lara Ihr LAW Führungstrikot!
Der Kampf gegen die Uhr ist aber auch immer, der Kampf gegen sich selbst. Diesen Kampf haben unsere Sportler in bravouröser Manier aufgenommen und absolviert. Es war ein gut organisierter Wettkampf! Unser Dank geht an die Veranstalter aus Königs Wusterhausen!

Schwimmen:
<u>9. Internationaler Berlin-Masters-Cup</u>
Am 5./6. Mai 2018 trafen im Berliner SSE Masters-Schwimmer aus 44 Schwimmvereinen zum 9. Internationalen Berlin-Masters-Cup aufeinander. Mit dabei waren Sportler aus Frankreich, Tschechien, Italien und Polen.
Auch 5 KSC-Masters-Schwimmer waren mit am Start und schlugen sich beachtlich! Mit insgesamt 7 Goldmedaillen, 2 Silbermedaillen und 4 Bronzemedaillen belegte die kleine KSC-mannschaft am Ende des Wettkampfwochenendes Platz 17 in der Endwertung der 44 gemeldeten Vereine.
Marina Wolinski siegte über 50m, 100m sowie 200m Rücken. Helga Boßdorf holte Gold über 100m Freistil und 100m Brust und erkämpfte sich außerdem die Silbermedaille über 50m Brust.
Klaus Pfeffer gewann Silber über 100m Brust sowie Bronze auf der 50m-Strecke.
Heike Kaden siegte über 200m Brust und sicherte sich die Bronzemedaille über 50m und 100m Rücken. Über 50m und 100m Brust verpasste sie jeweils nur um wenige Zehntelsekunden einen Medaillenrang und wurde hier 4. Auch über 200m Lagen musste sie sich mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben, konnte sich aber dennoch über die gute Zeit freuen.
Ralf Brockhaus freute sich über eine Bronzemedaille über 200m Brust. Er kam außerdem noch mit einer guten Zeit über 50m Schmetterling und 200m Lagen auf einen respektablen 5. Platz.

<u>Sprint- und Staffeltag</u>
Am 12. Mai 2018 fuhren 22 Kinder und Jugendliche Schwimmer des KSC Strausberg e.V. zum Sprint- und Staffeltag nach Berlin-Reinickendorf. Hier trafen über 300 Sportler aus Schwimmvereinen aus 4 Bundesländern aufeinander.
In der Einzelwertung war Maximilian Karl (Jg. 1996) mit 3 Medaillen unser erfolgreichster Schwimmer. Er sicherte sich die Silbermedaille über 50m Freistil in 25,89s und erkämpfte sich über 100m Lagen mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:09,04min die Bronzemedaille. Außerdem gewann er ebenfalls Bronze über 50m Schmetterling. Damit war er als Trainer der Leistungsgruppe 1 gleichzeitig ein tolles Vorbild sowie Motivation für seine Schützlinge.
Einigen von ihnen gelang auch der Sprung auf das Siegerpodest. So holte sich Tobias Fröschke (Jg. 2002) die Silbermedaille über 50m Rücken, ebenfalls mit neuer persönlicher Bestzeit. Auch Luzie Leo

(Jg. 2003) und Luci Voigt (Jg. 2002) schwammen über 100m Lagen eine neue persönliche Bestzeit und beide damit auf den Bronzerang.
In den Pausen zwischen den einzelnen Läufen entwarfen die Mädchen der LG1 einen Schwimmer-Stammbaum. Das zeigte doch ihren Teamkollegen, welchen großen Stellenwert das Schwimmen und vor allem die Mannschaft in ihrem Leben spielen. Konstantin Bärs (Jg. 2008) trug mit einer Silbermedaille über 50m Freistil zur Medaillenausbeute der KSC-Schwimmer bei. Außerdem erhielt er für 4 weitere Strecken Urkunden für Platzierungen unter den ersten sechs seiner Altersklasse. Auch Emma Borgwald, Bianca Hahn, Lennard Linz und Magnus Schönfeld erhielten Urkunden für ihre guten Platzierungen.
Für einen besonderen Höhepunkt sorgten dann noch die 4x50m Freistil-, Brust- sowie Lagenstaffeln der Jungen Jahrgang 2007/08. Hier schlugen Phil Friedebold, Paul Kreft, Friedrich Feige, Konstantin Bärs und Magnus Schönfeld in diesen 3 Staffelwettkämpfen in unterschiedlicher Aufstellung alle anderen Vereine und erkämpften somit 3 Siegerpokale und die dazugehörigen Goldmedaillen.
Für die letzten Wettkämpfe dieser Schwimmsaison in Schwedt, Greifswald und Eberswalde sind die KSC-Schwimmer also bestens vorbereitet. (Text: Heike Kaden)

Volleyball:

Zum 15. Mal in Chodzieź zu Besuch

Am 20. April 2018 war es wieder soweit. Die Volleyballer des KSC haben sich wieder auf die Reise nach Chodzieź gemacht. In diesem Jahr waren die Sportfreunde Andreas Dubberke, Carmen Koschke, Andreas Mischnik, Thomas Schack, Martin Schmidt, Sebastian Völker und Jörg Weller am Start. Quartier bezogen wir in einem kleinen Hotel. Nach einem ruhigen Abend und unterhaltsamen Abend begaben wir uns zur Nachtruhe, die kurz nach 6.00 Uhr durch die Geräusche eines Schuttabladenden Lasters beendet wurde. Somit begann der Tag früher als gewollt, aber wie heißt es so schön: „Morgenstund hat Gold im Mund!“ Und so nahmen wir gegen 8.00 Uhr gemeinsam unser Frühstück ein. Bis zum Turnier hatten wir noch Zeit und so umwanderten einige von uns noch den herrlichen See „Jezioro Chodzieskie“.
Um 14.00 Uhr wurden wir in der Sporthalle erwartet. Die Begrüßung nahm Grzegorz Skarźynski vor, der sich freute uns zum 15. Mal in Chodzieź begrüßen zu können. Zum Turnier waren 4 Mannschaften angetreten. Die Mannschaftskapitäne wurden zur Wahl der Spielansetzungen gebeten. Die Mannschaft des KSC traf zuerst auf das Team von Grzegorz Sworowski. Jockel übernahm das Schiedsgericht im Spiel der gastgebenden Mannschaften zwischen den Teams um Bartek Białczyk und Grzegorz Skarźynski. Wie so oft trafen sich hier zwei spielstarke und ausgeglichene besetzte Teams. In einem hart umkämpften Spiel setzten sich die Männer um Bartek durch und gewannen mit 2:1 Sätzen. Im parallel geführten Spiel zwischen der Mannschaft aus Strausberg und dem Team um Grzegorz Sworowski unterlagen die Gäste aus Strausberg 2:0 nach Sätzen.
Auch die folgenden beiden Begegnungen gegen die Teams Chodzieź I und II konnten wir nicht für uns entscheiden und unterlagen jeweils 2:0. In den weiteren Begegnungen setze sich die Mannschaft um Bartek durch und belegte den 1. Platz. Der 2. Platz ging an das Team Grzegorz Skarźynski und den 3. Platz belegte die Mannschaft von Grzegorz Sworowski.
Zum Abschluss des Turnieres erfolgte die Ehrung des Siegerteams und der Platzierten. Leider hat es für uns nicht gereicht etwas Zählbares mitzunehmen. Dennoch gratulieren wir fair den vor uns platzierten Mannschaften.
Nach einem sportlichen Tag trafen wir uns abends noch mit unseren Gastgebern. Das Essen war wieder vorzüglich und hat allen ganz lecker geschmeckt. Anschließend wurden noch viele Gespräche geführt. Wie immer wurden alle Sprachkenntnisse hervorgegraben: Englisch, Russisch, Polnisch, Deutsch, auch gemischt, vorwärts, rückwärts. Wenn es nicht mehr weiter geht müssen Steffen oder Magda weiterhelfen. Es macht schon Spaß zu hören, wie Geschichten weitergehen, wie Kinder groß werden, wo es zwickt und zwackt, neue Sportfreunde kennen zu lernen, wie den Bruder von Grzegorz Sworowski, der auch noch gut deutsch sprach.
Die Fortsetzung unserer Volleyballturniere ist beschlossene Sache. In Zukunft soll sich der Modus ändern. Wir haben uns dazu entschieden, die Mannschaften zukünftig auszulosen. Hierzu sollen Spieler ihren Stärken entsprechend bestimmten Positionen zugeordnet werden und in die

unterschiedlichen Mannschaften gelost werden. Im Mittelpunkt sollen der Spaß am Volleyball und die Pflege unserer Freundschaft stehen. Nach dem Frühstück traten wir am Sonntag die Heimreise an.
Wir freuen uns schon auf unsere polnischen Volleyballer, die wir vom 7. bis 9. September 2018 zum Gegenturnier nach Strausberg eingeladen haben.

KSC-Termine zum Vormerken:

WER?	WAS? WANN?	WO?
Judo	**Kinder- und Jugendfestival** 2./3. Juni 2018, 12 Uhr	**Am Markt, Strausberg Altstadt**
Tanztheater	**Kinder- und Jugendfestival** 2./3. Juni 2018, 12 Uhr	**Am Markt, Strausberg Altstadt**
	22. Köhlerfest Bad Freienwalde 17. Juni 2018, 13 – 19 Uhr	**Alte Köhlerei, Sonnenburger Str. 3c** **16259 Bad Freienwalde**
	Schlossparkfest 30. Juni 2018,	**Am Park, 16259 Bad Freienwalde**
Kleiner Klubchor	**Kreissängertreffen,** 9. Juni 2018	**Am Markt, Strausberg**
	25. Berliner Seniorenchorfest 13. Juni 2018	**Britzer Garten, Sangerhauser Weg ,** **12347 Berlin**